

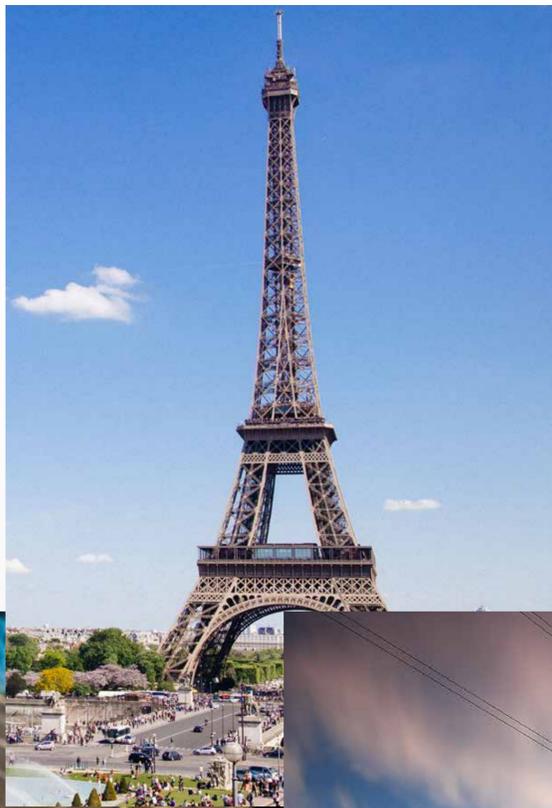
Klimawandel: Grosser Handlungsbedarf der Schweiz

Die Schweiz hat sich mit dem Klimaabkommen von Paris dazu verpflichtet, ihren CO₂-Ausstoss drastisch zu reduzieren. Dieser stammt vorallem aus der Verbrennung von fossilen Energien (Erdöl,

Erdgas, Benzin, Diesel, Kerosin). Als Ersatz bietet sich primär Strom aus erneuerbaren Energien an (Photovoltaik, Windenergie, usw.). Dies erfordert aber einen raschen Ausbau der erneuerbaren Energien!

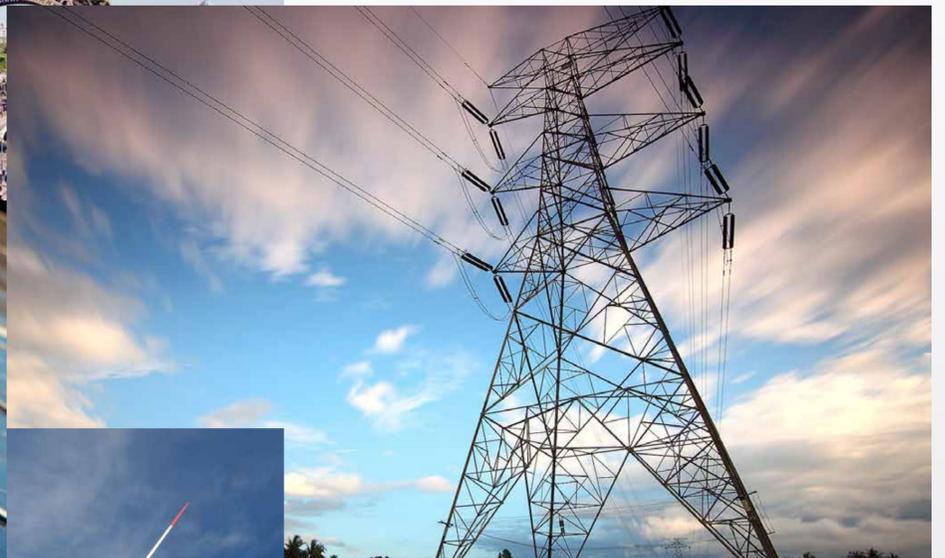
Klimaabkommen von Paris:

Um die Klimaerwärmung auf 2° C zu begrenzen, müssen alle Staaten ihre CO₂-Emissionen in den nächsten 30 Jahren auf praktisch Null reduzieren.



CO₂-Ausstoss pro Kopf:

Weltweit gibt es nur 7 Staaten¹⁾, welche pro Einwohner grössere CO₂-Emissionen verursachen als wir Schweizer.



Ersatz von Erdöl, Erdgas, Benzin, Diesel und Kerosin:

In den meisten Fällen wird man auf Elektrizität umstellen (Wärmepumpen, Elektromobilität, usw.), was zu einem stark steigenden Strombedarf führen wird.



Die Schweiz hinkt beim Ausbau der neuen erneuerbaren Energien hinterher:

Nur 4 von 29 europäischen Staaten²⁾ haben pro Kopf weniger Photovoltaik und Windenergie als die Schweiz.